

# Team Biden verblüfft uns mit den Erzählungen zur Energie

geschrieben von Andreas Demmig | 21. März 2022

Ihre Rhetorik vs. Realität

By Michael McKenna – – Friday, March 11, 2022

Meinung:

In den nächsten Monaten wird das Team Biden versuchen, uns davon zu überzeugen, dass die Antwort auf die steigenden Energiepreise darin besteht, den Ansturm auf alternative Energiequellen – Wind- und Solarenergie zu beschleunigen – obwohl die keiner kontrollieren kann, sowie auf Batterien, deren Produktion von einem wenig demokratischem Regime kontrolliert wird – das kommunistische China verfügt derzeit über etwa 80 % der für die Herstellung von Batterien benötigten Materialien – incl. Sklaverei und internationalem Rowdytum.

Als Teil dieser aggressiven Verdrehung der Realität werden sie mit völlig unverhohlener Miene behaupten, dass sie schon immer zu den energischsten Befürwortern der Produktion von erschwinglichem und zuverlässigem Öl, Benzin und Erdgas gehört haben.

Diese Propagandabemühungen werden scheitern, weil sie im Widerspruch zu den vorliegenden Fakten stehen.

---

**Zum Thema:**

**Senator Manchin fordert Ölfirmen auf, die Produktion vor den Profit zu stellen**

Der demokratische Senator aus West Virginia fordert Biden auf, die Aussetzung der Genehmigungen für Bohrungen zu beenden

Senator Joe Manchin III forderte die US-Energieindustrie auf, sich weniger auf die Gewinne zu konzentrieren, die sie angesichts der rekordverdächtigen Benzinpreise wahrscheinlich einfährt, sondern sich darauf zu konzentrieren, neues Öl in einen Markt zu pumpen, der von der Nachfrage überrollt wird.

*„Ich rufe die Industrie – und die Aktionäre – dazu auf, zu investieren und die Produktion über die Gewinne zu stellen“,* sagte der Demokrat aus West Virginia und Vorsitzende des Energieausschusses des Senats während einer Anhörung über Russland und dessen Nutzung von Energie als Waffe

- Sen. Manchin calls on oil companies to 'put production before profits'

## **Biden schickt seinen „Joker“ nach Europa**

Kamala Harris versucht „geschickt und smart“ zu sein

Das kommt dabei heraus, wenn man mehr als 200 Jahre hart umkämpfter Geschichte, furchtlosen Fortschritts und konkurrenzloser Führung in der Welt nimmt, um die größte Weltmacht aufzubauen, die je von Menschen auf der Erde erdacht wurde – und sie einem Schwachkopf übergibt.

Als Vizepräsidentin Kamala Harris auf einer Pressekonferenz in Polen auf die massive und wachsende humanitäre Krise angesprochen wurde, die durch den grausamen russischen Einmarsch in der Ukraine verursacht wurde, brach sie in ihr typisches gackerndes Gelächter aus.

Diese verrückte Frau ist wirklich der schrecklichste Joker, der je auf der Leinwand zu sehen war. Jack Nicholson und Joaquin Phoenix sitzen in dunklen Räumen vor flimmernden Fernsehern und bewundern neidisch ihre terroristischen Auftritte.

Und das alles ohne grelles Make-up.

Ihr verblüffter Gastgeber, der polnische Präsident Andrzej Duda, ergänzte die Frage nach den Flüchtlingen mit dem Hinweis auf die Heiterkeit, die Kamala Harris angesichts der Flut von verwitweten Frauen und verwaisten Kindern an der polnischen Grenze empfand.

- Biden dispatches 'The Joker' to Europe

## **Russisches Öl ist begrenzt, aber Amerikas Brennstoffquellen sind es auch**

Das andere Energieverbot

Die Amerikaner, die über die explodierenden Kosten für fossile Brennstoffe entsetzt sind, sind bereit, ihren wirtschaftlichen Schmerz zu verstärken, um den russischen Präsidenten Wladimir Putin für seine herzlose Invasion in der Ukraine zu bestrafen. Nach anfänglichem Widerstand gegen die Forderung nach einem Stopp des Imports von russischem Öl hat Präsident Biden nun nachgegeben. Wenn er sich nicht dazu bewegen lässt, seinen Griff auf die Energieressourcen der Nation zu lockern, werden die kommenden Schäden für die amerikanischen Verbraucher wahrscheinlich qualvoll sein.

Die überparteiliche Unterstützung im Kongress für ein Verbot der Einfuhr von russischem Erdöl und Erdgas zwang Biden, aus der Not eine Tugend zu machen. *„Dies ist ein Schritt, den wir unternehmen,*

*um Putin weiteren Schmerz zuzufügen, aber es wird auch hier in den Vereinigten Staaten Kosten geben“, sagte Biden bei der Ankündigung des Ölembargos am Dienstag. „Die Verteidigung der Freiheit wird auch uns etwas kosten.“*

- Russian oil is restricted, but so are America's fuel sources
- 

Diese Regierung hat von Anfang an deutlich gemacht, dass sie Öl und Gas, insbesondere Öl und Gas aus amerikanischer Produktion, ablehnt. Während des Wahlkampfs für 2020 machte der Kandidat Joseph R. Biden wiederholt deutlich, dass er kein Bundesland für die Erschließung von Erdöl und Erdgas verpachten würde und dass seine Regierung die Förderung fossiler Brennstoffe stoppen würde. Er war kristallklar: *„Keine weiteren Bohrungen, auch nicht im Meer. Keine Möglichkeit für die Ölindustrie, weiter zu bohren, Punkt. Das ist das Ende.“*

Präsident Biden hat sein Wort gehalten. Er hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um Erdöl und Erdgas teurer zu machen. Gleich an seinem ersten Tag im Amt hat er die Keystone XL-Pipeline gestoppt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, den Verkauf von benzinbetriebenen Autos innerhalb weniger Jahre zu verbieten. Er hat die Finanzaufsichtsbehörden gegen die Energieerzeuger aufgerüstet. Er hat neue Pachtverträge zur Förderung von Öl und Gas auf Bundesland ausgesetzt.

In den letzten drei Monaten hat er die Erteilung von Genehmigungen für Pipelines und Flüssiggas-Terminals erschwert und den Autoherstellern ein Mandat auferlegt, das den Durchschnittspreis von Neufahrzeugen um 1.000 Dollar erhöhen wird (Fahrzeuge wie Crossover und SUVs werden stärker steigen) und ein Mandat für Elektrofahrzeuge einführt.

Erst letzte Woche erklärten sowohl Bidens Pressesprecher als auch der Direktor seines Nationalen Wirtschaftsrats, dass die wirksamste Lösung für die hohen Energiepreise darin bestehe, den Einsatz alternativer Energien zu beschleunigen.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass der Ölpreis während der Amtszeit Bidens stetig gestiegen ist. Am 20. Januar 2021 lag der Preis für ein Barrel Rohöl bei 53 Dollar. Am Vorabend der Invasion in der Ukraine lag der Preis bei über 99 Dollar.

Team Biden spricht gerne über die 9.000 Pachtgebiete, die Öl- und Gasunternehmen gepachtet haben und auf denen die Förderung noch nicht angelaufen ist. Es ist wahrscheinlich wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Öl- und Gasunternehmen auf insgesamt mehr als 37.000 Pachtgebieten tätig sind; sie fördern Öl und Erdgas bereits auf etwa 75 % aller Bundespachtgebiete.

Für die Landflächen auf den sie nicht produzieren, hat die Bundesregierung in vielen Fällen die entsprechenden Genehmigungen nicht erteilt. Die Verwaltung sitzt derzeit auf mehr als 4.500 Genehmigungsanträgen. Man darf auch nicht vergessen, dass nur ein winziger Prozentsatz – etwa 2 % – der unter Bundesverwaltung stehenden Flächen tatsächlich für die Energieerzeugung zur Verfügung steht.

Die Biden-Crew behauptet gerne, dass die Vereinigten Staaten nicht bohren können, um die Ölpreise zu senken. Aber anscheinend können es andere. In den letzten Monaten hat Herr Biden in Ländern wie Venezuela, Iran, Saudi-Arabien und sogar Russland die Runde gemacht und sie aufgefordert, mehr Öl zu produzieren – im Wesentlichen, um sich den Weg zu niedrigeren Preisen zu ermöglichen.

Die Lektion ist klar: Amerikanische Öl- und Gasproduktion ist schlecht, ausländische Öl- und Gasproduktion ist gut. Team Biden will die amerikanische Produktion in die Knie zwingen, weil sie wissen, dass eine robuste amerikanische Produktion die „Energiewende“ als den Betrug entlarvt, der sie ist.

Dass wir nicht in der Lage sind, uns den Weg zu niedrigeren Preisen zu bohren, ist genau derselbe Unsinn, den der frühere Präsident Barack Obama vorbrachte, bevor die Revolution der Präzisionsbohrungen und der Bohrlochstimulation zum größten Energieboom in der Geschichte der Welt führte.

Die Geschichte der Energie in den letzten Jahren dreht sich nicht um alternative Energiequellen wie Wind und Sonne. Es geht um das neue Erdöl und Erdgas, das wir an Orten wie Pennsylvania und Texas erschlossen haben. In den letzten 15 Jahren wurde durch Präzisionsbohrungen und Hydraulic Fracturing (Fracking) in den Vereinigten Staaten mehr als zehnmal mehr Energie erzeugt als durch Windräder und Sonnenkollektoren.

Wir könnten viel mehr fördern und den Weltmarktpreis für Erdöl und Erdgas beeinflussen, aber nur, wenn die Bundesregierung die Unterdrückung von Investitionen und Produktion beendet. Eine kompetente Regierung würde sich dafür einsetzen, dass die Ressourcen unseres Landes in diesem Moment zum Tragen kommen. Leider ist unsere derzeitige Regierung bestrebt, dafür zu sorgen, dass Investitionen in Öl und Gas und deren Förderung schwierig, wenn nicht gar unmöglich sind.

Das Team Biden setzt auf ein kurzes Gedächtnis und eine Nicht-Beachtung der Fakten. Das ist wahrscheinlich die einzige Chance, die Abrechnung – bei den Wahlen und anderswo – zu vermeiden, die auf sie zukommen wird.

- *Michael McKenna, ist Kolumnist der Washington Times, er ist Co-Moderator des Podcasts „The Unregulated“. Zuletzt war er stellvertretender Assistent des Präsidenten und stellvertretender Direktor des Büros für Gesetzgebungsangelegenheiten im Weißen Haus*

.<https://www.washingtontimes.com/news/2022/mar/11/team-biden-gaslights-us-on-energy-prices/>

Übersetzt durch Andreas Demmig